

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 44

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

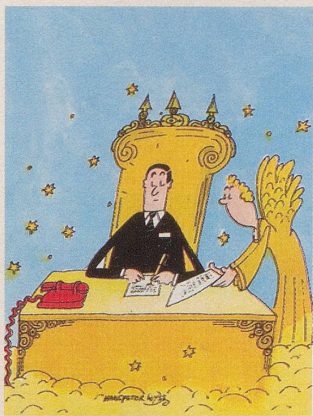
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Wenn im Zusammenhang mit Pferden die Rede von «Karriere» ist, dann ist damit die schnellste Gangart beim Reiten gemeint, nämlich der «gestreckte Galopp». «Schnell» wollen auch die menschlichen Karrieristen vorwärtskommen – und zwar mit Vorliebe nach oben. Das geht oft auch im Sitzen, so dass manchmal – wie Gustav Knuth es einmal formulierte – «der Bauch anfängt, selbständig Karriere zu machen.» Egal ob mit oder ohne Bauch – wer den Aufstieg geschafft hat, kann sich im «siebten Himmel» fühlen. Nicht umsonst ist die Chefsekretärin ein sogenannter «guter Engel», der alles pfannenfertig bzw. (was den Kaffee angeht) trinkfertig auf das Jugendstil-Pult stellt. Und der Chefessel wird zum Thron, auf dem sich manche(r) wie ein kleiner Herrgott benimmt. Aber spätestens dann, wenn sich die Wetterlage ändert und die Wolken unter dem Chef sich in Luft auflösen, wünscht er sich, nie so hoch gestiegen zu sein: Der Fall wäre zwar nicht angenehmer, aber wenigstens kürzer.

(Titelbild: Hanspeter Wyss)



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löfke-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.- 6 Monate Fr. 52.-

Europa*: 12 Monate Fr. 113.- 6 Monate Fr. 60.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 149.- 6 Monate Fr. 78.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inserten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbig: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

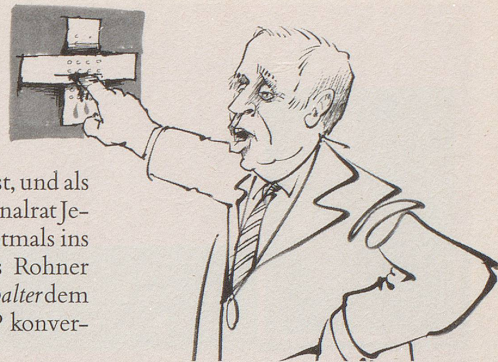
Nach Tarif 1990/1

In dieser Nummer

Jean Ziegler:

«Ich nehme alles zurück»

Als «Rambo der Soziologie» sieht er sich selbst, und als rotes Enfant terrible gilt der Genfer SP-Nationalrat Jean Ziegler schon seit 1967, als er 33jährig erstmals ins Berner Parlament gewählt wurde. Markus Rohner und Orlando Eisenmann sind für den *Nebelspalter* dem Gerücht nachgegangen, Ziegler sei zur FDP konvertiert, und liefern exklusive Facts. (Seite 10)



Hans Moser:

Typisch Karriere!

Wer wirklich erfolgreich sein will, lässt auch noch so unwichtig scheinende Details etwa in der Einrichtung des Büros nicht ausser acht. Eine bis auf den letzten Quadratzentimeter beschriebene Agenda ist nämlich fürs Image genauso entscheidend wie der Chefessel, ein phantasievoll bemusterter Papierkorb oder der vertrauenerweckende, persönliche Aktenvernichter. (Seite 56)

Hans A. Jenny:

«Hochgeborener, gnädiger Herr ...»

Moderne Karrierist(inn)en können ihre Stellenbewerbung durchaus in gekürzter Form vorlegen. Der *Nebi*-Nostalgiker aber empfiehlt zwecks Profilierung die Einflechtung altertümlicher Zusätze. Auch heute fühlen sich die Chefs nämlich geschmeichelt, wenn man sie mit eleganten Floskeln umwirbt. Karriere-Erfolge sind aber auch durch Einheirat möglich!

(Seite 62)



Gerd Karpe:	Man(n) beisst sich durch	Seite 5
Frank Feldman:	Haben Sie das richtige Krisengefühl?	Seite 16
René Regenass:	Die glanzvolle Karriere	Seite 22
Beat Balzli:	Todsichere Tips und Tricks für Aufsteiger	Seite 26
Hanspeter Wyss:	Stufen der Karriere	Seite 28
Roy P. Spring:	Steigen Sie ein — in Ihren Aufstieg!	Seite 50
Peter Riederer:	Der Weg zum Gipfel — und zurück	Seite 54
Gradimir Smudja:	Kader-Nachwuchs	Seite 59